

# Riesen-Transparent für die Streif

Hubschauber zur Montage: Fischer aus Mühlhausen baute Schriftzug in Rekordzeit

**MÜHLHAUSEN** – Leuchtreklame in der anderen Dimension: Für einen Sponsor des Hahnenkamm-Skirennens im österreichischen Kitzbühel hat Fischer Licht & Metall aus Mühlhausen einen riesigen Schriftzug geliefert, der unter Einsatz eines Hubschraubers montiert worden ist.

Im Vorfeld des 73. Hahnenkammrennens, das vom 25. bis 27. Januar in Kitzbühel stattfindet, hatte Fischer eine tragende Rolle übernommen. Für den Automobilhersteller Audi, einen der Sponsoren des Ski-Weltcup-Rennens, hat die Mühlhausener Firma den Schriftzug „Home of quattro“ produziert. Und das ist keine Kleinigkeit: 35 Meter lang und drei Meter hoch ist die spektakuläre Leuchtreklame. Jeder Buchstabe wiegt samt Metallrahmen mehrere Hundert Kilogramm.

Bereits in der vergangenen Woche wurden die Buchstabenkolosse vom Werk in Mühlhausen zum Schwarzsee nahe Kitzbühel gefahren. Ein Hubschrauber hat dann Buchstabe für Buchstabe zum Standort am Hausberg geflogen. Mit der „Hilfe von oben“ wurden die Elemente nebeneinander montiert, bis der Schriftzug unübersehbar neben der Streif aufragte.

## Produktion in acht Tagen

Etwa auf halber Höhe der spektakulärsten Skiabfahrt der Welt wird die Werbetreibende eine Woche lang nachts rot und weithin sichtbar leuchten. Zum Einsatz kommt stromsparende Fischer-LED-Technik.

In Rekordzeit hat Fischer den Schriftzug produziert. Erst kurz vor Weihnachten war der Auftrag eingegangen. Minutiöse Planung machte es möglich: Schon vor den Feiertagen war ein Großteil der Arbeit erledigt, und nach nur acht Arbeitstagen waren alle Buchstaben fertig. Fischer hat sich schon früher bei der Ausstattung der Allianz-Arena in München in ähnliche Dimensionen gewagt. Normalerweise ist es kaum möglich, ein Projekt von solchen Ausmaßen innerhalb so kurzer Zeit zu verwirklichen.

80 000 bis 100 000 Zuschauer an der Piste und 500 Millionen vor den Bildschirmen in aller Welt werden am



Jeder Buchstabe kam aus der Luft: Bei der Montage der Fischer-Leuchtreklame war in Kitzbühel ein Hubschrauber im Einsatz.  
Foto: privat

Samstag verfolgen, wie tollkühne Rennläufer mit mehr als 100 Stundenkilometern die Abfahrt hinunterbetreten. Fischer hat seinen Wettlauf schon gewonnen. Nach dem Rennen in

Kitzbühel zieht der Schriftzug um nach Schladming, wo im Februar die FIS-Skiweltmeisterschaften stattfinden. Anschließend gehen die Fischer-Buchstaben auf Tournee.